## Heute auf dem Bildschirm

### Sophie Dal

Vier verkleidete und mit Harpunen bewaffnete Männer laufen durch die Altstadt Leers und erschrecken alles, was ihnen begegnet. Was klingt wie aus einem Horror-Film, ist im Krimi „Friesland“ (2017) von Regisseur Marc Rensing nur ein beliebter Brauch unter Einheimischen. Doch dieses Jahr gerät der „Blaue Jan“, wie die Sitte genannt wird, in Verruf. Während des Trubels wird die Frauenbeauftragte der Stadt mit einer Walfänger-Harpune getötet. Polizistin Süher Özlügül (Sophie Dal) nimmt sich des Falls an und stellt fest, dass ausgerechnet ihr neuer Kollege Henk Cassens (Maxim Mehmet) zu den „Blauen Jans“ zählt.

Sophie Dal, Tochter des türkischen Schriftstellers Güney Dal, wuchs in Berlin auf. Bereits mit acht Jahren hatte die heute 36-Jährige ihren ersten TV-Auftritt in der ZDF-Kinderserie „Siebenstein“. Ein Jahr später spielte sie in „Löwenzahn“ mit. 2001 trat sie sie in einer Folge bei „In aller Freundschaft“ auf, legte ihr Abitur ab und studierte anschließend vier Semester Philosophie. Seit 2014 ist Dal, die mit ihrem Freund in Berlin lebt, regelmäßig in der ZDF-Krimireihe „Friesland“ zu sehen. (daz)

**„Friesland – Der Blaue Jan“ ZDF, 20.15 Uhr**

**Ermittelt im „Friesland“-Krimi: Sophie Dal.** Foto: ZDF

## TV-Tipps für Samstag

### Die Nacht der Schlager

Musikshow – ARD, 20.15 Uhr

Florian Silbereisen lädt zum Gipfelteffen der Schlagerstars: In der Show „Schlagerchampions – Das große Fest der Besten“ stehen unter anderem Helene Fischer, Roland Kaiser und die Kelly Family auf der Gästeliste. Dazu verabschieden sich Al Bano und Romina Power von der Fernseh-Bühne. Das italienische Schlagerduo gibt ihren letzten gemeinsamen Auftritt im deutschen Fernsehen. (daz)

### Ein Großer am Pult

Konzert – 3sat, 20.15 Uhr

Zum 75. Geburtstag des lettischen Stardirigenten Mariss Jansons am Sonntag zeigt 3Sat ein Porträt, zwei Konzerte und den Beethoven-Zyklus aus Tokio. Der Abend beginnt mit Dvořáks Symphonie Nr. 8 und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Dann kommt Beethovens 5. Klavierkonzert mit Daniel Baenboim als Solist, ab 22.40 Uhr ein Porträt von Eckhart Querner und ab 23.25 Uhr Beethoven-Sinfonien. (fra) **KULTUR**

**So erreichen Sie die Fernseh-Redaktion:**
**Daniel Zander**
**Telefon: 0561 / 203 14 38**
**E-Mail: tv@hna.de**

# „Ein Kind im Herzen“

**Interview:** Moderator Willi Weitzel über sein neues Format – BR, Samstag, 19 Uhr

**Von Daniel Zander**

Er war das Gesicht der Wissensmagazine für Kinder: Willi Weitzel. Jetzt geht er mit seinem neuen Format „Gut zu wissen“ im Bayerischen Rundfunk an den Start.

**Sie haben in „Willi will’s wissen“ jahrelang Dinge für Kinder erklärt. Wie groß ist jetzt die Umstellung für Sie?**

Willi Weitzel: Ich muss mich gar nicht so umstellen – aber eine Sache ist schon wichtig: Ich kann nicht mehr so albern sein. Die neue Sendung wird von außen etwas kritisch gesehen, und der Fernsehdirektor fragt: „Jetzt moderiert ein Typ aus dem Kinderfernsehen im Vorabendprogramm – laufen da nicht die Zuschauer weg?“ Ich habe zwar ein sehr lebendiges Kind im Herzen, bin aber auch ein 45-jähriger Mann mit drei Kindern, der den Ernst des Lebens kennt.

**Und doch kann das Format bestimmt etwas vom Kinderfernsehen lernen, oder?**

Weitzel: Auf jeden Fall, wie zum Beispiel das Runterbrechen von abstrakten Zusammenhängen in handfeste Tatsachen. Die Herausforderung ist, die Welt der Wissenschaft in die Lebenswelt der Zuschauer zu übertragen. Was man im Kinderfernsehen außerdem lernt, ist, mit viel Freude zu arbeiten. Die habe ich mir behalten.

**Also setzt das Konzept der Show auf Infotainment?**

Weitzel: Es geht eher in die Richtung des Edutainment. Wir wollen die Dinge spannend rüberbringen. Wenn man Informationen mit Emotionen verknüpft, setzt sich das neue Wissen auch viel besser fest. Ich sehe mich nicht als Ansager im Studio, sondern als eine Art Wissensvermittler.

**Zum Konzept gehört auch der YouTuber Philip Häusser.**

**Ist wieder im Fernsehen zu sehen: Willi Weitzel läuft mit seinem neuen Wissensmagazin „Gut zu wissen“ jeden Samstag im Bayerischen Fernsehen.** Foto: BR

Weitzel: Dahinter steckt der Plan, neben den Stammzuschauern des BR auch junge Leute für die Sendung zu gewinnen. Die Stammseher finden in mir den gewohnten normalen Mann. Aber die Kinder, die aus dem Alter für „Willi will’s wissen“ herausgewachsen sind, haben komplett andere Fernsehgewohnheiten, sie haben eher Internetgewohnheiten. Bevor sie zu Formaten wie „Galileo“ wechseln, hoffen wir, mit Philip Häusser einen Anreiz zu bieten, dem Fernsehen treu zu bleiben.

**Was erwartet die Zuschauer in der ersten Folge?**

Weitzel: Nach einer EU-Verordnung darf jetzt der Industriezucker „Isoglukose“ fast unbegrenzt eingesetzt werden. Wir versuchen, diesem Begriff auf die Schliche zu kommen und zu schauen, was das für unseren Alltag bedeutet.

### Zur Person

Willi Weitzel (45) ist in Marburg geboren und arbeitete während seines Lehramtsstudiums als Praktikant beim Bayerischen Rundfunk. 2001 wurde er Reporter für das Kinder-Format „Willi will’s wissen“. 2005 kamen weitere Sendungen hinzu. 2013 wanderte Weitzel, der mit seiner Frau drei Töchter hat, mit einem Esel von Nazareth nach Bethlehem. (daz)

# Bibi und die bösen Männer

Ein Wiener „Tatort“ zwischen Schmäh und Größenwahn - ARD, Sonntag, 20.15 Uhr

**Von Matthias Lohr**

Eine Mordserie eines vermeintlichen Sextäters, osteuropäische Revolutionen und Geheimdienstverstrickungen – in der „Tatort“-Folge „Die Faust“ aus Wien dreht der ORF mal wieder das ganz große Rad. Wir beantworten die wichtigsten Fragen rund um den 18. gemeinsamen Fall des Ermittler-Teams Moritz Eisner (Harald Krassnitzer) und Bibi Fellner (Adele Neuhauser).

**? Um was geht es in „Die Faust“?**

! Um eine spektakuläre Mordserie in der österreichischen Hauptstadt: Erst wird ein Serbe wie Jesus an ein aufgemaltes Kreuz an die Wand genagelt, dann baumelt ein George tot in einer öffentlichen Toilette, und schließlich wird die Leiche einer jungen Mutter als perverses Kunstwerk auf einem Boot ausgestellt. Einiges spricht für einen durchgeknallten Sex-Killer. Doch bald führen die Spuren die beiden Kommissare zu osteuropäischen Revolutionsbewegungen. Eisner und Fellner müssen nicht nur den Täter suchen, sondern auch die nächsten Opfer.

**? Um was geht es außerdem in Wien?**

! Um Moritz und Bibi, die weiterhin an der Welt verzweifeln. Diesmal leiden sie unter einer bevorstehenden Polizeireform. Für die Leitung der Abteilung bewerben sich nur Männer. Fellner bringt den Sexismus wie immer hübsch auf den Punkt, als sie über einen Kandidaten sagt: „Er erfüllt alle Kriterien von einer Polizeikarriere: keine Ahnung, keine Skrupel, keine Titten.“

**Gehen Sie getrennte Wege? Danach sieht es in „Die Faust“ nur zwischenzeitlich aus. Bibi Fellner (Adele Neuhauser) und Moritz Eisner (Harald Krassnitzer) bringt so schnell nichts auseinander.** Foto: ard

**? Was muss man sonst noch wissen?**

! „Die Faust“ ist die zweite Wiener Folge von Regisseur Christopher Schier, dessen „Tatort“-Debüt „Wehrlos“ 2017 viel Lob einheimste. Seine Servus-TV-Serie „Trakehnerblut“ läuft bald auch in der ARD. Und der tolle Misel Maticevic hat nach seiner Darstellung eines Schlägers im bislang letzten Kieler „Tatort“ wieder einen großen Auftritt.

**? Lohnt sich das Einschalten diesmal?**

! Ja, die Geschichte nach einem Drehbuch von Mischa Zickler ist spannend inszeniert, hat einige Schockmomente und wie immer eine Menge Schmäh – allerdings auch zu viel Größenwahn. Am Ende stellt sich die Frage, welche Rolle die CIA und der russische Geheimdienst spielen. Darunter macht man es in Österreich nicht mehr.

Die Kritik zum „Tatort“ gibt es ab Sonntagabend auf: **www.hna.de/kultur**

# Kasselerin im Camp

RTL bestätigt Teilnehmer

**KASSEL.** Jetzt ist es offiziell: RTL hat die Dschungelcamp-Kandidaten, die die Bild-Zeitung schon vor Wochen genannt hat, bestätigt. Darunter ist auch die 29-jährige Kattia Vides aus Kassel. Die gebürtige Kolumbianerin nahm bereits an der vergangenen Staffel des „Bachelor“ teil. Dort erreichte sie zwar nur den vierten Platz, für ein Ticket zu „Ich bin ein Star – holt mich hier raus!“ reichte das aber trotzdem.

Die weiteren Dschungelbesucher sind: Jenny Frankhauser, Tatjana Gsell, Daniele Negroni, Giuliana Farfalla, Tina York, Natascha Ochsenknecht, David Friedrich, Matthias Mangiapane, Sandra Steffl, Ansgar Brinkmann und Sydney Youngblood. Die Show mit den Moderatoren Sonja Zietlow und Daniel Hartwig aus dem australischen Dschungel startet am Freitag, 19. Januar. (daz)

**Zieht in den Dschungel ein: Kattia Vides.** Foto: dpa

## TV-Tipps für Sonntag

### Flucht vor dem Kummer

Drama – ZDF, 20.15 Uhr

Viel Kummer und Tragik im schönen Schweden: Als in der neuen „Inga Lindström“-Folge „Entscheidung für die Liebe“ von Tom Zenker die Kunsthistorikerin Helen (Nathalie Thiede) herausfindet, dass sie von ihrem Freund betrogen wurde, flüchtet sie aufs Land, um sich in die Arbeit zu stürzen. Prompt verliebt sie sich in den neuen Hausbesitzer (Christian Wunderlich). (tx)

### Vierbeinige Assistenten

Doku-Soap – Sat.1, 18.55 Uhr

Dass in TV-Shows Trainer durchgeknallte Hunde wieder auf Linie bringen, kennt man. Nun bringt Sat.1 ein neues Vorhaben an den Start: In „Projekt Superhund – Helfer auf vier Pfoten“ werden Assistenzhunde gesucht, die Menschen mit Behinderungen das Leben leichter machen. Das Besondere: Tiertrainer Sabine Hulsebosch und Masih Samin suchen nach vierbeinigen Talenten bei Straßenkötern in Tierheimen. (fra)

## Für Kinder

### König Drosselbart

**Märchen – Kika, 12 Uhr**

Weil eine Prinzessin andere Könige verspottet, verheiratet ihr Vater sie aus Wut mit König Drosselbart. Für die verwöhnte Tochter beginnt ein ungewohntes Leben. Denn statt Geld wartet viel Arbeit auf sie. Ab fünf.